

MEDIENINFORMATION

Greifswald, am 30. Juni 2026

Prof. Wolfgang Motz übergibt die Karlsburger Herzmedizin an Prof. Christian Templin

Leitung der Kardiologie in neuen Händen

Prof. Christian Templin ist ab dem morgigen Mittwoch, 1. Juli, neuer Leiter der Karlsburger Kardiologie. Templin ist Direktor der Klinik für Innere Medizin-B der Universitätsmedizin Greifswald. Damit werden die kardiologischen Kliniken Greifswalds und Karlsburgs bereits ein halbes Jahr vor der Fusion der Häuser vereint. Prof. Wolfgang Motz bleibt bis zum Jahreswechsel Ärztlicher Direktor des Klinikums Karlsburg und begleitet den Übergang mit seiner langjährigen Erfahrung.

Die Zusammenführung der kardiologischen Kliniken in Greifswald und Karlsburg ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung der herzmedizinischen Versorgung in Vorpommern. Ziel der Fusion ist es, die medizinische Expertise, personellen Ressourcen und technischen Möglichkeiten beider Standorte zu bündeln und dadurch die Patientenversorgung weiter zu verbessern.

„Die Fusion ist ein klares Bekenntnis zur Zukunftsfähigkeit des Standorts Karlsburg“, unterstreicht Prof. Templin: „Sie schafft die Voraussetzungen dafür, dass beide Häuser ihre jeweiligen Stärken einbringen, Synergien nutzen und den Patientinnen und Patienten auch künftig Medizin auf höchstem Niveau anbieten können.“

Der neue Kardiologie-Chef betont, dass Veränderungen in organisatorischen Abläufen unvermeidbar seien. Diese seien jedoch kein Selbstzweck, sondern eine notwendige Voraussetzung, um den zukünftigen Anforderungen der bundesweiten Krankenhausreform gerecht zu werden. Nur durch eine enge standortübergreifende Zusammenarbeit können die erforderlichen Leistungsgruppen dauerhaft gesichert und damit die hochspezialisierte kardiologische Versorgung am Standort Karlsburg langfristig erhalten werden. Nur die Krankenhäuser, denen die Leistungsgruppen zugeordnet werden, können die von ihnen erbrachten Leistungen abrechnen.

In seiner letzten Dienstberatung als Chefarzt der Kardiologie dankte Prof. Wolfgang Motz seinem Team und hob hervor, dass es über 20 Jahre lang gelungen sei, durch gemeinsame Fortbildungen stets auf dem aktuellen Stand zu sein. „Wir haben nicht einfach einen Fachmann von außen eingekauft, sondern uns Neues angesehen, schulen lassen und unsere Möglichkeiten ausgebaut.“

Pressesprecher:

Christian Arns

+49 3834 – 86 – 5288

christian.arns@med.uni-greifswald.de

www.unimedizin-greifswald.de

www.facebook.com/UMGreifswald Instagram @UMGreifswald

www.linkedin.com/company/universitaetsmedizin-greifswald